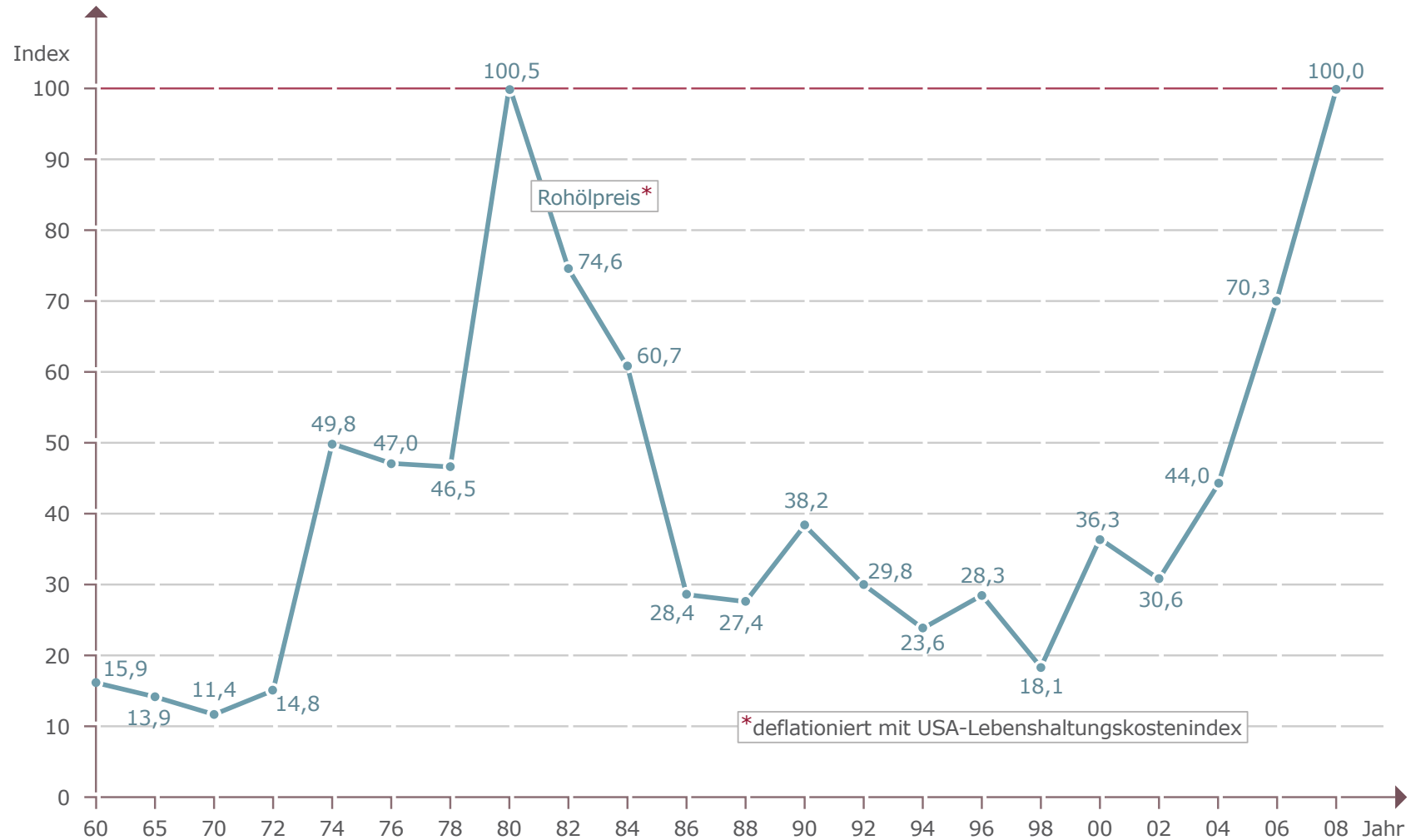




Energiekosten

Rohölpreis, Index (2008 = 100), in konstanten Preisen, 1960 bis 2008



Quelle: Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI): Rohstoffpreisindex
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de
Bundeszentrale für politische Bildung, 2009, www.bpb.de



■ ■ Energiekosten

■ Fakten

Um die Entwicklung der Energiekosten zu erfassen, bietet sich eine Betrachtung des Rohölpreises an. Rohöl ist mengenmäßig der wichtigste Energieträger, Transport und Transportkosten hängen maßgeblich vom Rohöl bzw. Rohölpreis ab und der Erdgaspreis ist an den Erdölpreis gekoppelt. Zudem hat sich der Preis für Kohle, weltweit der zweitwichtigste Energieträger, weitgehend parallel zum Rohölpreis entwickelt.

Der Rohölpreis schwankte in den vergangenen 150 Jahren erheblich. Dies hatte häufig auch politische Ursachen. Von 1860 bis 1970 ist der Rohölpreis (US-Dollar pro Barrel) tendenziell gefallen. Erst der Ölpreisschock in den 1970er-Jahren kehrte diesen Trend massiv um. Von 1970 bis 1980 stieg der Ölpreis inflationsbereinigt um rund 780 Prozent.

Die sich anschließende Phase real sinkender Rohölpreise von 1980 bis 1998 hat den Prozess der Globalisierung stark beschleunigt. Denn ohne niedrige Energiepreise kann die theoretische Annahme, dass alle Regionen der Welt als potenzielle Orte der Produktion und des Absatzes in Betracht gezogen werden, nicht in die Praxis umgesetzt werden. Die Unternehmensstrategie des „global sourcing“ ist also auch von den Transportkosten abhängig, und diese wiederum vom Preis des Rohöls.

Indirekt ist auch der niedrige Rohölpreis der Vergangenheit für den steigenden Preis seit 1998 verantwortlich. Denn relativ niedrige Rohölpreise begünstigten den Warenhandel, sorgten für steigende Wachs-

tumsraten und trugen so dazu bei, dass mehr Öl nachgefragt wurde. Von 2006 auf 2007 stieg der globale Ölverbrauch um 1,3 Prozent (gut 1 Million Barrel pro Tag), was etwa dem Zehnjahresdurchschnitt entsprach. 2008 sank der globale Ölverbrauch zum ersten Mal seit 1993. Der Rückgang von 420.000 Barrel pro Tag (minus 0,5 Prozent) war der größte seit Anfang der 1980er-Jahre. Allerdings ist der weltweite Energieverbrauch auch von 2007 auf 2008 gestiegen – vor allem durch die stärkere Nutzung von Kohle, Wasserkraft, Gas und regenerativen Energien.

Mit durchschnittlich 38 US-Dollar pro Barrel (Brent-Rohöl) lag der Ölpreis 2004 um zehn US-Dollar über dem Vorjahresniveau. Im Jahr 2005 lag der Rohölpreis bereits bei knapp 55 US-Dollar und 2007 bei mehr als 72 US-Dollar pro Barrel. Im Jahr 2008 erhöhte sich der Ölpreis auf durchschnittlich 97,3 US-Dollar pro Barrel – allerdings schwankte er dabei zwischen gut 144 US-Dollar pro Barrel Anfang Juli und weniger als 40 US-Dollar pro Barrel am Ende des Jahres. Ausgehend von diesem niedrigen Niveau hat sich der Ölpreis in der ersten Hälfte des Jahres 2009 wiederum um mehr als die Hälfte erhöht und ist danach auch weiter gestiegen. Noch wichtiger als die Entwicklung der laufenden Preise ist, dass im Jahr 2008 der Ölpreis einen Wert erreichte, der inflationsbereinigt nur ganz knapp unter dem Rekordwert des Jahres 1980 lag.

■ Datenquelle

Hamburgisches WeltWirtschaftsinstitut (HWWI): Rohstoffpreisindex



■ **Energiekosten**

■ **Begriffe, methodische Anmerkungen oder Lesehilfen**

Bei der Darstellung der realen, das heißt inflationsbereinigten, Preisentwicklung des Rohöls können verschiedene Deflatoren genutzt werden. Zumeist, so auch hier, wird der Verbraucherpreisindex der USA gewählt (CPIU, mit einem U für urban consumers). Alternativ kann auch der Exportpreis für verarbeitete Waren aus ökonomisch entwickelten Staaten als Deflator verwendet werden. Die Unterschiede sind beträchtlich: Nach Angaben des HWWI war im ersten Fall Rohöl im Jahresdurchschnitt 2008 noch leicht billiger als 1980, im zweiten Fall ist der Preis seitdem um fast die Hälfte gestiegen.

1 Barrel entspricht rund 159 Litern Öl.

1.000 Liter entsprechen 6,2898 Barrel Öl.



■ Energiekosten

Rohöl- und Energierohstoffpreis, Index (2008 = 100), in konstanten Preisen*, 1960 bis 2008

	Rohöl	Energierohstoffe (Erdöl, Kohle)
	Preisindex (2008 = 100)	
1960	15,9	16,4
1961	15,4	15,9
1962	15,1	15,6
1963	14,7	15,4
1964	14,3	15,1
1965	13,9	14,6
1966	13,4	14,2
1967	13,1	13,8
1968	12,7	13,3
1969	11,9	12,7
1970	11,4	13,3
1971	12,2	14,1
1972	14,8	16,7
1973	16,0	18,3
1974	49,8	52,5
1975	46,5	49,6
1976	47,0	49,8

	Rohöl	Energierohstoffe (Erdöl, Kohle)
	Preisindex (2008 = 100)	
1977	48,2	50,9
1978	46,5	49,2
1979	98,4	95,6
1980	100,5	98,4
1981	86,5	87,4
1982	74,6	76,3
1983	65,3	65,0
1984	60,7	59,5
1985	56,1	55,6
1986	28,4	30,1
1987	35,3	35,7
1988	27,4	29,3
1989	31,4	33,2
1990	38,2	39,3
1991	31,0	32,6
1992	29,8	31,2
1993	25,9	26,8

* deflationiert mit USA-Lebenshaltungskostenindex

Quelle: Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI): Rohstoffpreisindex



■ Energiekosten

Rohöl- und Energierohstoffpreis, Index (2008 = 100), in konstanten Preisen*, 1960 bis 2008

	Rohöl	Energierohstoffe (Erdöl, Kohle)
	Preisindex (2008 = 100)	
1994	23,6	24,8
1995	24,7	26,5
1996	28,3	29,4
1997	26,6	27,7
1998	18,1	19,3
1999	24,1	24,3
2000	36,3	35,3
2001	30,6	30,7
2002	30,6	30,0
2003	34,5	33,6
2004	44,0	44,3
2005	60,6	58,6
2006	70,3	67,5
2007	75,5	73,3
2008	100,0	100,0

* deflationiert mit USA-Lebenshaltungskostenindex

Quelle: Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI): Rohstoffpreisindex